

**BERICHT
DRITTES
QUARTAL
11/12**

INHALT

BENE
Q3 2011/12

3	_____	Lagebericht	
		_____	Key Messages
		_____	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
		_____	Geschäftsverlauf drittes Quartal 2011/12
9	_____	Verkürzter Konzernzwischenabschluss der BENE AG	
		_____	Bilanz
		_____	Gewinn- und Verlustrechnung
		_____	Darstellung des Gesamtperiodenergebnisses
		_____	Eigenkapitalveränderungsrechnung
		_____	Geldflussrechnung
		_____	Segmentberichterstattung
		_____	Erläuterungen
22	_____	Die Bene Aktie	
24	_____	Erklärung aller gesetzlicher Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 BörseG	

LAGEBERICHT

KEY MESSAGES

BENE
Q3 2011/12

- **Break Even im dritten Quartal erreicht**
- **Umsatz um 10,1 % gesteigert**
- **Deutliche Umsatzerhöhung und signifikante Ergebnisverbesserung für Gesamtjahr 2011/12 erwartet**

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** hat sich im dritten Quartal 2011 weiterhin merklich verlangsamt. Als Hauptursachen dafür sieht der Internationale Währungsfonds einerseits das geringere Wachstum in den Industrienationen durch rückläufige Investitionen und geringere Konsumnachfrage, andererseits die Unsicherheit auf den Finanzmärkten, welche durch die ungelöste Schuldenkrise in Europa wieder deutlich zugenommen hat. Zusätzlich bergen die Umbrüche in zahlreichen Öl-exportierenden Ländern des Nahen Ostens weitere Risiken. Der IWF erwartet für 2011 ein globales Wirtschaftswachstum von 4,0%.

Entgegen dem weltwirtschaftlichen Trend ist die Konjunktur im dritten Quartal in den **USA** im Vergleich zum Vorquartal fast doppelt so schnell gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5% zu. Das lag insbesondere am steigenden Privatkonsum und den zunehmenden Investitionsausgaben der öffentlichen Hand im Berichtszeitraum. Obwohl die USA vorerst von einer Rezession verschont bleiben sollen, betonen Ökonomen dennoch die Risiken durch die fortdauernde Schuldensituation der USA. Eine zusätzliche Wachstumsstütze war der Anstieg des Außenhandels um 0,2% im dritten Quartal 2011.

Die **Finanzmärkte** waren in den ersten drei Quartalen von steigender Unsicherheit und damit verbunden hoher Volatilität geprägt. Im dritten Quartal 2011 führte das neuerliche Aufkeimen der Turbulenzen an vielen Börsenplätzen zu starken Kurskorrekturen. Rezessionsängste ließen auch die Rohstoffpreise sinken. Der Ölpreis gab nach einem starken Anstieg im ersten Quartal 2011 ebenfalls wieder nach, lag aber Ende des dritten Quartals 2011 mit 93,19 USD per Barrel Brent weiterhin auf hohem Niveau. Der Euro verlor insbesondere im dritten Quartal 2011 gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Yuan an Wert und lag per Quartalsende bei 1,41 USD bzw. 8,95 CNY.

Die Wirtschaftsleistung in der **Eurozone** ist im dritten Quartal 2011 um 0,2% leicht gestiegen. Im Jahresvergleich legte das saisonbereinigte BIP in der Eurozone um 1,4% zu, nach 1,6% im Vorquartal. Verantwortlich dafür waren abermals Deutschland (+0,5%) und Frankreich (+0,4%), wobei sich auch hier gegen Jahresende die Konjunkturaussichten trüben. Das verhaltene Wachstum im Euroraum ist einerseits auf die Ausweitung der Schuldenkrise, andererseits auf die Ansteckung anderer Krisenländer und des Bankensektors zurückzuführen. Die Folgen waren reduzierte Investitionen von Unternehmen und Regierungen im dritten Quartal 2011 und ein Rückgang des Privatkonsums in der Eurozone.

Die Wirtschaftsleistung in **Österreich** wuchs im dritten Quartal 2011 verglichen zur Vorjahresperiode um 2,6% und damit nur mehr um 0,3% zur Vorperiode. Die Abschwächung des internationalen Umfeldes wirkte sich insbesondere auf die exportorientierte Sachgütererzeugung aus. In der Folge trugen die Außenwirtschaft und die Herstellung von Waren kaum mehr zum Wachstum bei. Nach einem hohen Wachstum im Jahr 2011 (+2,9%) wird für 2012 nur noch ein Wachstum der heimischen Wirtschaft von 0,8% prognostiziert.

Trotz der Schuldenkrise in Europa legte die Wirtschaft in **Deutschland** im dritten Quartal 2011 wieder zu. Das Bruttoinlandsprodukt steigerte sich in der Berichtsperiode um 0,5% und auch das zweite Quartal wurde auf 0,3% nach oben revidiert. Die Gründe liegen einerseits in den gestiegenen Konsumausgaben und der erhöhten Investitionstätigkeit vieler Unternehmen, der Außenhandel blieb aufgrund gleich wachsender Exporte und Importe unverändert. Aufgrund der Schuldenkrise in der Eurozone erwarten Ökonomen zum Jahresende eine Verlangsamung der Konjunktur.

BENE
Q3 2011/12

Auch die Wirtschaft in **Großbritannien** ist im dritten Quartal 2011 gewachsen, sieht sich aber weiter mit düsteren Aussichten konfrontiert. Das Bruttoinlandsprodukt steigerte sich in der Berichtsperiode zwar um 0,5% im Vergleich zum Vorquartal und damit etwas stärker als erwartet, Ökonomen sehen aber in dem Anstieg eine Gegenreaktion zum verhaltenen Frühjahr 2011.

Das Bruttoinlandsprodukt in **Russland** ist in den ersten drei Quartalen 2011 um 4,8% gewachsen. Im dritten Quartal 2011 zog das BIP um 5,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal an. Das Wachstum resultierte vor allem aus robusten Zuwächsen im Agrarbereich und im Dienstleistungssektor. Lohn- und Gehaltssteigerungen, sowie eine Zunahme von Konsumentenkrediten haben dabei eine stabile Binnennachfrage im Beobachtungszeitraum begünstigt. Durch die nachlassende Inflation und die erhöhte Investitionstätigkeit soll das BIP am Jahresende ein Wachstum von 4,4% vorweisen können.

Die Staaten in **Zentral- und Osteuropa** sind mittelbar von den Entwicklungen in den westeuropäischen Staaten betroffen, da die Euroländer wichtige Exportmärkte für die CEE-Region darstellen. Im Vergleich zum Vorquartal passten sich daher Bulgarien (+0,0%), Rumänien (+1,9%), die Slowakei (+0,7%), Tschechien (+0,0%) und Ungarn (+0,5%) an die Entwicklung der Eurozone an. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres konnten Estland (+7,9%), Lettland (+5,3%), Litauen (+7,2%), Rumänien (+4,5%) und die Slowakei (+3,2%) dennoch mit starken Zuwächsen überzeugen. Während Rumänien von guten Erträgen der Landwirtschaft profitiert, ist die Sensibilität bezüglich der Entwicklung in der Eurozone vor allem in Ungarn und Tschechien zu spüren.

In den Schwellenländern verlangsamte sich die Konjunktur im dritten Quartal 2011, allerdings deutlich moderater als in Europa. Durch den anhaltend guten Binnenkonsum konnte die verlangsamte Industrieproduktion weitgehend kompensiert werden. **Chinas** Wirtschaftswachstum reduzierte sich im dritten Quartal 2011 durch die schwächere Exportnachfrage und restriktivere Geldpolitik leicht auf 9,1% im Vergleich zur Vorperiode. Trotz einer Abschwächung der globalen wirtschaftlichen Entwicklung wird in China zum Jahresende insgesamt eine Wachstumsrate von 9,5% erwartet. **Japan** verzeichnete erstmals seit der Nuklearkatastrophe im März wieder Zuwächse und konnte im dritten Quartal 2011 sein BIP um 1,5% im Vergleich zum Vorquartal steigern. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies nur mehr einem Rückgang von 0,2%.

Quellen: WIFO, IWF, Eurostat, HSBC, Ria Novosti

GESCHÄFTSVERLAUF

DRITTES QUARTAL 2011/12

BENE
Q3 2011/12

_____ Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte die Bene Gruppe an die positive Dynamik der Vorquartale anschließen und damit bereits das fünfte Quartal in Folge in nahezu allen Absatzmärkten Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis erzielen. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 10,1% oder EUR 12,2 Mio. auf EUR 132,5 Mio. Deutlich gesteigert hat die Bene Gruppe auch das EBIT, das zwar mit EUR -2,2 Mio. noch einen negativen Wert auswies, jedoch um 74,9% und damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres lag (Q1–Q3 2010/11: EUR -8,7 Mio.).

UMSATZENTWICKLUNG

Nach der deutlichen Umsatzsteigerung in den ersten beiden Quartalen 2011/12 konnte die Bene Gruppe diese positive Entwicklung auch im dritten Quartal 2011/12 fortsetzen. So zeigten die Segmente UK, Deutschland sowie ‚Sonstige Märkte‘ nach den ersten neun Monaten deutliche Zugewinne beim Umsatz. Lediglich in Österreich und Russland lag der Umsatz noch unter den Vorjahreswerten. Insgesamt erreichte der Umsatz der Bene Gruppe nach den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres EUR 132,5 Mio. und lag damit um 10,1% über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: EUR 120,3 Mio.).

Im Segment **Österreich** reduzierte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um 17,2% oder EUR 7,0 Mio. auf EUR 33,8 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 40,8 Mio.). Als unangefochtener Marktführer am Heimatmarkt hat Bene in einem hoch kompetitiven Umfeld zahlreiche Projekte unter anderem für Kwizda Holding GmbH oder Unicredit Bank Austria AG erfolgreich abgeschlossen.

Im Segment **Deutschland** hat sich der zu Jahresbeginn eingeleitete positive Trend in der Umsatzentwicklung auch im dritten Quartal 2011/12 weiter fortgesetzt. So erhöhte sich der Umsatz in den neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode um 23,7% auf EUR 38,2 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 30,9 Mio.). Diese deutliche Umsatzausweitung war vor allem auf erfolgreich realisierte Projekte unter anderem für Ärzteversorgung Niedersachsen, Bildungscampus Heilbronn und Zentrum für Virtuelles Engineering zurückzuführen.

Im Segment **UK** konnte die Bene Gruppe in einem weiterhin freundlichen Marktumfeld einige Großprojekte im Finanzzentrum London – unter anderem für AllianceBernstein oder American Express – realisieren. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres

erhöhte sich der Umsatz von Bene in UK um EUR 1,8 Mio. oder 13,0% auf EUR 15,6 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 13,8 Mio.).

Im Segment **Russland** reduzierte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um 10,8% oder EUR 1,2 Mio. auf EUR 9,8 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 11,0 Mio.). In einem herausfordernden Marktumfeld hat sich die Bene Gruppe gegen starke Konkurrenz durchgesetzt und unter anderem Projekte für Estee Lauder Company und KMT Construction Holding LLC erfolgreich realisiert.

Im Segment ‚**Sonstige Märkte**‘ hat Bene im dritten Quartal 2011/12 an die erfolgreiche Entwicklung der letzten Quartale angeschlossen und zahlreiche Projekte unter anderem für Swarovski (Barcelona, Spanien), PricewaterhouseCoopers (Genf, Schweiz), LaLuxembourgeoise (Luxemburg) oder Sun TV (Indien) realisiert. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz in diesem Segment deutlich um 47,3% oder EUR 11,3 Mio. auf EUR 35,1 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 23,8 Mio.). Insbesondere in den Märkten Ungarn, Slowenien, Slowakei, Polen oder Frankreich lag der Umsatz deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die spürbare Marktbelegung in Middle East resultierte in einem Umsatzanstieg um 184,8% auf EUR 7,9 Mio. Auch der vergleichsweise kleine Markt Luxemburg leistete durch den Gewinn und die Realisierung einiger Großprojekte weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzsteigerung im Segment ‚Sonstige Märkte‘.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Basierend auf dem deutlichen Umsatzanstieg, der gezielten Steuerung des Produktportfolios in den verschiedenen Absatzmärkten und der Konzentration auf margenstarke Projekte hat die Bene Gruppe ihre Ertragskennzahlen in den ersten drei Quartalen deutlich verbessert. Das EBT wies nach den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode mit EUR -3,5 Mio. zwar noch immer einen negativen Wert aus, mit einer Verbesserung um 67,9% lag es aber deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: EUR -11,0 Mio.).

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen - Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) betrug nach den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 54,5% und lag damit trotz der erzielten Umsatzausweitung deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: 52,4%). Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten um EUR 7,5 Mio.

BENE
Q3 2011/12

auf EUR 65,7 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 58,2 Mio.) und repräsentierten damit 49,6% der Umsatzerlöse (Q1–Q3 2010/11: 48,4%). Der Zuwachs wurde von positiven Bestandsveränderungen in Höhe von EUR 5,4 Mio. kompensiert, da einige Großprojekte bis zum Stichtag des Zwischenabschlusses nicht an die Kunden fakturiert werden konnten (Q1–Q3 2010/11: EUR 0,9 Mio.).

Zum Stichtag 31.10.2011 beschäftigte die Bene Gruppe 1.321 Mitarbeiter (31.10.2010: 1.278 Mitarbeiter). Basierend auf dem bis zum ersten Halbjahr des Vorjahres noch wirksamen Kurzarbeitsmodell sowie den im zweiten Quartal 2011/12 verbuchten Aufwendungen im Zuge des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds in Höhe von EUR 1,1 Mio. erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode um 6,9% auf EUR 49,3 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 46,1 Mio.).

Die sonstigen Aufwände lagen mit EUR 22,7 Mio. trotz steigender Umsätze um EUR 1,1 Mio. oder 4,5% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: EUR 23,8 Mio.).

Das EBITDA erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 4,0 Mio. und lag damit deutlich – um EUR 6,4 Mio. – über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: EUR -2,3 Mio.). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen zum Ende des dritten Quartals 2011/12 EUR 6,2 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR 6,4 Mio.). Deutlich verbessert hat sich auch das EBT, das nach den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres EUR -3,5 Mio. betrug (Q1–Q3 2010/11: EUR -11,0 Mio.).

Im Segment **Österreich** zeigt die Konzentration auf das margenstärkere Breitengeschäft im EBIT ihre Auswirkung. Trotz des Umsatzrückganges verbesserte sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2011/12 um 36,9% auf EUR -1,6 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -2,5 Mio.).

Im Segment **Deutschland** resultierten der Umsatzanstieg sowie effizienz- und effektivitätssteigernde Maßnahmen in einer deutlichen Verbesserung des EBIT, das am Ende des dritten Quartals 2011/12 EUR -2,0 Mio. betrug (Q1–Q3 2010/11: EUR -4,4 Mio.).

Basierend auf einem deutlichen Umsatzanstieg sowie einer guten Margensituation bei den realisierten Projekten, konnte im Segment **UK** nach den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres ein positives EBIT in Höhe von EUR 2,0 Mio. ausgewiesen werden, das um EUR 1,5 Mio. und damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1–Q3 2010/11: EUR 0,5 Mio.) lag.

Im Segment **Russland** betrug das EBIT nach den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode EUR -1,2 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -0,6 Mio.).

Durch den deutlichen Umsatzanstieg nach den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode konnte das EBIT im Segment **„Sonstige Märkte“** erheblich gesteigert werden und übertraf mit EUR 0,5 Mio. den Vergleichswert des Vorjahres um EUR 2,3 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -1,8 Mio.). Ausschlaggebend dafür war der Umsatzanstieg in Verbindung mit margenstarken Projekten in den Märkten Middle East, Frankreich, Schweiz sowie Luxemburg.

Die Realisierung von Bewertungsgewinnen durch den Tausch von Fonds Anteilen führte im dritten Quartal 2011/12 zu einem sonstigen Finanzertrag in Höhe von EUR 0,9 Mio. Nach Hinzurechnung der Zinsbelastung, vorwiegend für die im April 2009 begebene Unternehmensanleihe, lag das Finanzergebnis nach den ersten neun Monaten 2011/12 bei EUR -1,4 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -2,3 Mio.).

Durch die angeführten Maßnahmen in den einzelnen Segmenten in Verbindung mit dem Umsatzanstieg konnte die Bene Gruppe das Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2011/12 wesentlich steigern. In Summe lag das EBT nach den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode zwar mit EUR -3,5 Mio. im negativen Bereich, konnte jedoch um 67,9% oder EUR 7,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden (Q1–Q3 2010/11: EUR -11,0 Mio.).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Vergleich zum Bilanzstichtag verkürzte sich die Bilanzsumme per 31.10.2011 um EUR 8,2 Mio. auf EUR 141,0 Mio. (31.01.2011: EUR 149,2 Mio.). Entsprechend betrug die Eigenkapitalquote zum Stichtag 23,6% (31.01.2011: 25,9%).

Das langfristige Vermögen verringerte sich zum 31.10.2011 – primär bedingt durch den Rückgang bei den Sachanlagen – um EUR 1,7 Mio. auf EUR 64,7 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag (31.01.2011: EUR 66,4 Mio.). Die Finanzierungsstruktur der Bene Gruppe wurde und wird weiterhin verstärkt auf längerfristige Schulden und die Schaffung von strategischen Liquiditätsreserven ausgelegt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag durch Tilgungen um EUR 1,6 Mio. auf EUR 46,7 Mio.

BENE
Q3 2011/12

Per 31.10.2011 erhöhte sich das Working Capital (= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - erhaltene Anzahlungen) im Vergleich zum Bilanzstichtag um EUR 20,8 Mio. auf EUR 31,8 Mio. (31.01.2011: EUR 11,0 Mio.). Der Anstieg des Working Capital war neben dem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 9,4 Mio., dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 6,0 Mio. auch auf einen um EUR 5,4 Mio. erhöhten Vorratsbestand zurückzuführen.

INVESTITIONEN

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten lagen in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit EUR 4,5 Mio. auf Vorjahresniveau (Q1–Q3 2010/11: EUR 4,3 Mio.). Die größten Positionen entfielen auf Ersatzinvestitionen am Standort Waidhofen/Ybbs sowie den Ausbau und die Modernisierung der Schauräume in London, Moskau, Hamburg und Villingen-Schwenningen.

CASH FLOW & FINANZEN

Der operative Cash Flow der Bene Gruppe betrug nach den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode EUR -23,8 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -10,6 Mio.). Negativ wirkten sich vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Reduktion der sonstigen Verbindlichkeiten und der durch den Umsatzanstieg hervorgerufene Aufbau der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit – primär durch Auszahlungen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte bestimmt – belief sich nach den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres auf EUR -4,8 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -8,5 Mio.). Die Ausnutzung kurzfristiger Barvorlagen sowie Zinszahlungen für die Unternehmensanleihe und Investitionskredite führten nach den ersten neun Monaten 2011/12 zu einem in Summe positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 7,3 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -1,1 Mio.).

Die Veränderung der Zahlungsmittel betrug nach den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres insgesamt EUR -21,3 Mio. (Q1–Q3 2010/11: EUR -20,2 Mio.).

Zum Stichtag 31.10.2011 betrug die Nettoverschuldung der Bene Gruppe EUR 39,5 Mio. (31.01.2011: EUR 7,4 Mio.), das Net Gearing 118,6% (31.01.2011: 19,2%).

MITARBEITER

Zum Stichtag 31.10.2011 beschäftigte die Bene Gruppe insgesamt 1.321 Mitarbeiter und damit um 43 Personen oder 3,4% mehr als am Vergleichsstichtag des Vorjahres. Der Mitarbeiterstand nach den ersten neun Monaten 2011/12 entwickelte sich gegenüber der Vergleichsperiode 2010/11 in den Segmenten wie folgt: Österreich -0,6%, Deutschland 6,7%, UK 21,4%, Russland 17,0% und ‚Sonstige Märkte‘ 14,7%.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 wird auf die Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der BENE AG nach IFRSs verwiesen.

RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Bene Gruppe als international operierendes Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken umfassen vor allem die konjunkturellen Entwicklungen der Zielmärkte. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung der Bene Gruppe in ihren Märkten, kann Bene Risiken frühzeitig erkennen und richtig einschätzen. Spezifische Markt- und Produktionsrisiken haben daher aufgrund der geografischen Diversifizierung nie Auswirkungen auf die gesamte Unternehmensgruppe sondern lediglich auf lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

BENE
Q3 2011/12

Das gruppenweite Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene stellen die Überwachung und das Management von Finanzrisiken dar. Zu einem sehr frühen Zeitpunkt stellen laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen die Identifizierung von größeren Risiken und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen sicher.

Durch aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Bene-Kunden kann das Zahlungsausfallrisiko für einen Großteil der Geschäftsfälle minimiert werden.

Die Bene Gruppe stellt durch eine konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung das ausreichende Vorhandensein flüssiger Mittel oder eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen sicher, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

AUSBLICK

Basierend auf den weiter gestiegenen Auftragseingängen im dritten Quartal 2011/12 erwartet das Management der Bene Gruppe eine deutliche Erhöhung des Umsatzes und eine weitere Verbesserung der Ertragssituation auch im Abschlussquartal. Vor diesem Hintergrund wird die Bene Gruppe voraussichtlich im Gesamtjahr 2011/12 den Umsatz wesentlich erhöhen und ein positives EBIT ausweisen.

Die Bene Gruppe hat im Laufe des Geschäftsjahres weitere neue und margenstarke Produktgruppen erfolgreich am Markt eingeführt. Damit konnte die Roh-ertragsmarge trotz der Wachstumsdynamik der letzten Quartale konstant auf hohem Niveau gehalten werden. Diese Entwicklung bestätigt das Management darin, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Auf Basis dieser verstärkten Ertragskraft, der breiten geografischen Aufstellung und dem aktiven Ausbau der Wachstumsmärkte in Asien/Pazifik ist die Bene Gruppe ein stabiles Unternehmen, das sich auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten am Markt behaupten kann.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

KENNZAHLEN Q1–Q3 2011/12

in TEUR und %	Q1–Q3 2011/12	Q1–Q3 2010/11	Veränderung in %	Veränderung absolut	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Veränderung in %	Veränderung absolut
Umsatz	132.522	120.344	10,1%	12.178	44.345	43.221	2,6%	1.123
EBITDA	4.031	-2.343	272,1%	6.375	2.203	-247	991,8%	2.450
EBITDA-Marge	3,0%	-1,9%	-	-	5,0%	-0,6%	-	-
EBIT	-2.187	-8.716	74,9%	6.529	154	-2.320	106,7%	2.474
EBIT-Marge	-1,7%	-7,2%	-	-	0,3%	-5,4%	-	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.321	1.278	3,4%	43	1.321	1.278	3,4%	43
CAPEX*	-5.224	-4.280	-22,1%	-944	-1.591	-1.453	-9,5%	-138
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-23.819	-10.619	-124,3%	-13.201	211	713	-70,5%	-503

* Auszahlungen Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BENE AG*

KONZERNBILANZ

ZUM 31. OKTOBER 2011 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2011 (GEPRÜFT)

BENE
Q3 2011/12

in TEUR	2011/12	2010/11
	31.10.2011	31.01.2011
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	14.857	13.821
Sachanlagen	42.769	45.639
Langfristiges Finanzvermögen	365	401
Aktive latente Steuern	6.679	6.495
Langfristiges Vermögen	64.670	66.355
Vorräte	21.680	16.307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.301	17.896
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.467	5.110
Kurzfristiges Finanzvermögen	8.741	8.898
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	13.116	34.616
Kurzfristiges Vermögen	76.305	82.826
Summe VERMÖGEN	140.974	149.181
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.935	26.935
Rücklage IAS 39	-170	642
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-2.571	-2.487
Kumulierte Konzernergebnisse	-15.237	-11.054
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	33.305	38.384
Nicht beherrschende Anteile	0	183
Eigenkapital	33.305	38.565
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	11.815	11.470
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	46.729	48.304
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.305	1.229
Passive latente Steuern	248	258
Langfristige Schulden	60.098	61.261
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	17.157	23.212
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.634	2.627
Kurzfristige Rückstellungen	305	1.869
Kurzfristige Steuerrückstellungen	364	698
Sonstige Verbindlichkeiten	14.807	20.686
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	304	262
Kurzfristige Schulden	47.571	49.354
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	140.974	149.181

* Zum 31. Oktober 2011 (Vergleichsperiode 01.02.2010–31.10.2010)

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 3. QUARTAL 2011/12 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2010/11 (UNGEPRÜFT)

BENE

Q3 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Veränderung in %	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Veränderung in %
Umsatzerlöse	132.522	120.344	10,1 %	44.345	43.221	2,6 %
Veränderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	5.352	947	465,0 %	2.437	41	5.855,2 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.795	1.801	-0,3 %	528	888	-40,6 %
Sonstige Erträge	2.112	2.752	-23,3 %	534	1.062	-49,7 %
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-65.692	-58.248	12,8 %	-21.952	-20.969	4,7 %
Personalaufwand	-49.337	-46.144	6,9 %	-16.216	-15.657	3,6 %
Sonstige Aufwände	-22.720	-23.795	-4,5 %	-7.473	-8.834	-15,4 %
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	4.031	-2.343	272,1 %	2.203	-247	991,8 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.218	-6.373	-2,4 %	-2.049	-2.073	-1,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBIT)	-2.187	-8.716	74,9 %	154	-2.320	106,7 %
Zinsaufwand	-2.465	-2.572	-4,2 %	-826	-891	-7,3 %
Zinsertrag	22	68	-68,1 %	11	14	-22,2 %
Sonstige Finanzaufwendungen	-9	0	-	-153	0	-
Sonstige Finanzerträge	1.094	178	514,9 %	1.192	159	648,5 %
Finanzergebnis	-1.358	-2.326	41,6 %	225	-717	131,3 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.544	-11.042	67,9 %	379	-3.038	112,5 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-468	-320	46,3 %	43	-141	130,7 %
Periodenergebnis	-4.012	-11.361	64,7 %	422	-3.179	113,3 %
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4.077	-11.400	64,2 %	422	-3.198	113,2 %
Nicht beherrschende Anteile	65	38	68,7 %	0	19	-100,0 %
	-4.012	-11.361	64,7 %	422	-3.179	113,3 %
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:	-0,17	-0,47	64,2 %	0,02	-0,13	113,2 %

DARSTELLUNG DES GESAMTPERIODENERGEBNISSES

FÜR DAS 3. QUARTAL 2011/12 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2010/11 (UNGEPRÜFT)

BENE

Q3 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11
Periodenergebnis	-4.012	-11.361	422	-3.179
Sonstiges Ergebnis				
Bewertungsgewinne/-verluste zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-157	-220	-400	-64
Umgliederung ins Periodenergebnis aus Abgang von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-927	0	-927	0
Ertragsteuern	271	55	332	16
	-813	-165	-995	-48
Währungseffekte	-87	20	-59	-238
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-900	-144	-1.054	-285
Gesamtergebnis der Periode	-4.911	-11.506	-632	-3.463
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4.973	-11.545	-632	-3.483
davon nicht beherrschende Anteile	61	38	0	19
	-4.911	-11.506	-632	-3.463

ENTWICKLUNG KONZERN EIGENKAPITAL

FÜR DAS 3. QUARTAL 2011/12 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2010/11 (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Grundkapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.02.2010	24.347	26.935	703	-2.617	1.659	51.027	223	51.250
Periodenergebnis					-11.400	-11.400	38	-11.361
Sonstiges Ergebnis			-165	20	0	-144	0	-144
Gesamtergebnis der Periode			-165	20	-11.400	-11.545	38	-11.506
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen					-120	-120	-103	-223
Stand am 31.10.2010	24.347	26.935	538	-2.597	-9.862	39.362	158	39.520
Stand 01.02.2011	24.347	26.935	642	-2.487	-11.054	38.384	183	38.565
Periodenergebnis					-4.077	-4.077	65	-4.012
Sonstiges Ergebnis			-813	-83	0	-896	-4	-900
Gesamtergebnis der Periode			-813	-83	-4.077	-4.973	61	-4.911
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen					-106	-106	-244	-351
Stand am 31.10.2011	24.347	26.935	-170	-2.571	-15.237	33.305	0	33.305

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 3. QUARTAL 2011/12 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2010/11 (UNGEPRÜFT)

BENE

Q3 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.544	-11.042
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.218	6.373
Umgliederung ins Periodenergebnis aus Abgang von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-927	0
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	2.285	2.326
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-32	-35
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	9	-412
Veränderung Vorräte	-5.373	-3.643
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-9.762	-1.431
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.055	-3.953
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-4.874	1.061
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	345	424
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-1.564	-22
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	-23.275	-10.353
Gezahlte Ertragsteuern	-544	-265
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-23.819	-10.618
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	232	139
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.224	-4.280
Einzahlungen aus Abgang von Finanzvermögen	4.379	0
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-4.343	-4.630
Erhaltene Zinsen	22	68
Wertpapiererträge	158	178
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.775	-8.525
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	12.000	3.000
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-1.567	-731
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-351	-223
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	335	0
Gezahlte Zinsen	-3.079	-3.117
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	7.339	-1.072
Veränderung der Zahlungsmittel	-21.256	-20.215
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	34.616	43.773
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-245	215
Zahlungsmittel am Ende der Periode	13.116	23.772

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

FÜR DAS 3. QUARTAL 2011/12 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2010/11 (UNGEPRÜFT)

BENE

Q3 2011/12

Q1–Q3 2011/12

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	71.230	38.178	15.609	9.787	35.120	-37.402	132.522
gegenüber externen Kunden	33.828	38.178	15.609	9.787	35.120	0	132.522
gegenüber anderen Segmenten	37.402	0	0	0	0	-37.402	0
Segmentergebnis (EBIT)	-1.551	-1.996	2.031	-1.193	521	0	-2.187

Q1–Q3 2010/11

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	70.744	30.870	13.816	10.970	23.842	-29.898	120.344
gegenüber externen Kunden	40.847	30.870	13.816	10.970	23.842	0	120.344
gegenüber anderen Segmenten	29.898	0	0	0	0	-29.898	0
Segmentergebnis (EBIT)	-2.459	-4.396	525	-596	-1.790	0	-8.716

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRSs

BENE
Q3 2011/12

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die BENE AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der BENE AG und deren Tochtergesellschaften für das dritte Quartal 2011/12 (Stichtag 31.10.2011) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 09.12.2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31.10.2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRSs), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2011 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss der BENE AG einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011/12 gegenüber dem Bilanzstichtag 31.01.2011 nicht geändert. Sie umfasst zum 31.10.2011 genauso wie zum Bilanzstichtag (31.01.2011) 20 voll konsolidierte Unternehmen.

Es gab auch keine Änderungen der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2011.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der Bene Gruppe ist mit Ausnahme der im Geschäftsjahr 2011/12 neu anzuwendenden Standards auf Basis der zum Bilanzstichtag 31.01.2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 1 – Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7, des IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (überarbeitet), des IAS 32 – Finanzinstrumente: Klassifizierung von Bezugsrechten, des IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen, des IFRIC 19 – Ablösung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten sowie der Verbesserungen zu IFRS 2010 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns. Sie werden daher nicht im Detail dargestellt.

Darüber hinaus kam es zu keinen weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

1.3 SAISONALITÄT

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Die sich bereits zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres abzeichnende Erholung der einzelnen Märkte setzte sich auch in den ersten drei Quartalen 2011/12 fort. So gelang es den Umsatz in allen Segmenten mit Ausnahme des österreichischen Heimmarktes und Russland gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres teils beträchtlich zu steigern. Auf Gruppenebene ist gegenüber den ersten neun Monaten 2010/11 eine Umsatzsteigerung von 10,1% feststellbar.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch im EBIT der ersten drei Quartale 2011/12 wider. Mit Ausnahme des Segmentes Russland konnte die Bene Gruppe das EBIT in allen Segmenten gegenüber dem Vorjahr steigern.

1.4 AKQUISITIONEN UND ÄNDERUNG VON NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

1.4.1 Geschäftsjahr 2011/12

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurde per 30.06.2011 die letzte Tranche von nicht beherrschenden Anteilen an der BENE PLC, London erworben (5,8%). Das Beteiligungsverhältnis beträgt damit zum Ende des dritten Quartals 2011/12 100,0% (31.01.2011: 94,2%). Der Residualwert aus der Gegenüberstellung des in bar bezahlten Kaufpreises (TEUR 351) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 244) wurde so wie im vergangenen Geschäftsjahr nicht als Erhöhung des Firmenwertes verbucht, sondern gemäß der Neuregelungen des überarbeiteten IFRS 3 und IAS 27 im Eigenkapital ausgewiesen.

1.4.2 Geschäftsjahr 2010/11

Mit Stichtag 30.06.2010 waren 4,7% nicht beherrschende Anteile an der BENE PLC, London erworben worden (Ausübung der dritten Call-Option). Die Beteiligung der BENE AG erhöhte sich dadurch von 89,5% (31.01.2010) auf 94,2% (31.10.2010). Durch die Gegenüberstellung des in bar bezahlten Kaufpreises (TEUR 223) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 103) ergab sich ein Residualwert in Höhe von TEUR 120. Dieser wurde gemäß der ab dem Geschäftsjahr 2010/11 für die Bene Gruppe geltenden Neuregelungen des überarbeiteten IFRS 3 und IAS 27 nicht als Erhöhung des Firmenwertes verbucht sondern im Eigenkapital ausgewiesen.

1.5 FIRMIENWERTE

Die Ausübung der vierten und letzten Call-Option an der BENE PLC, London zum 30.06.2011 führte so wie die Ausübung der dritten Call-Option im Geschäftsjahr 2010/11 zu keiner Änderung der bilanzierten Firmenwerte (siehe 1.4 – Akquisitionen und Änderung von nicht beherrschenden Anteilen).

Die Änderung des ausgewiesenen Firmenwertes in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 ist einerseits auf die Anpassung von variablen Kaufpreisbestandteilen in der Bene GmbH, Hamburg zurück-

zuführen (Q1–Q3 2010/11: keine Änderung variabler Kaufpreisbestandteile). Andererseits wurden auch Währungsverluste aus der Umrechnung der Firmenwerte der BENE PLC, London aus früheren Geschäftsjahren in Höhe von TEUR 30 berücksichtigt (Q1–Q3 2010/11: Währungsverluste in Höhe von TEUR 10).

Der Buchwert der in der Bene Gruppe zum 31.10.2011 ausgewiesenen Firmenwerte beträgt TEUR 4.345 und gliedert sich wie folgt (31.01.2011: TEUR 4.415):

in TEUR	BENE PLC, London		Bene GmbH, Villingen-Schwenningen		Bene GmbH, Hamburg		Bene Belgium, BVBA	
	31.10.2011	31.01.2011	31.10.2011	31.01.2011	31.10.2011	31.01.2011	31.10.2011	31.01.2011
Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts	3.150	3.180	571	571	568	608	55	55

Die Entwicklung während der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011/12 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR

Stand 31.01.2011	4.415
Berücksichtigung Währungseffekte (BENE PLC, London)	-30
Anpassung variabler Kaufpreisbestandteile (Bene GmbH, Hamburg)	-39
Stand 31.10.2011	4.345

1.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den ersten neun Monaten 2011/12 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 4.536 (31.10.2010: TEUR 4.329). Die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen betrafen die Schauräume London, Moskau, Hamburg und Villingen-Schwenningen sowie Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen am Produktionsstandort Waidhofen/Ybbs.

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte (Aktivierung von Entwicklungsleistungen, Modernisierung der IT-Landschaft etc.) beliefen sich die Zugänge auf TEUR 2.564 (31.10.2010: TEUR 1.569).

Bis zum 31.10.2011 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 200 (31.10.2010: TEUR 105). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 32 (31.10.2010: TEUR 35).

1.7 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011/12 wurden zur Veräußerung verfügbare kurzfristige Finanzinstrumente mit einem Buchwert von TEUR 4.379 verkauft. Die bislang in der IAS 39 Rücklage erfassten kumulierten Bewertungsgewinne (TEUR 695) wurden daher ins Periodenergebnis umgebucht (siehe 1.12 – Entwicklung der IAS 39 Rücklage).

Zudem wurden zur Veräußerung verfügbare kurzfristige Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 4.379 angeschafft. Der aus Staats- und Unternehmensanleihen bestehende risikoarme Fonds notiert auf aktiven Märkten und ist daher in Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie einzustufen (Q1–Q3 2010/11: Kauf von Staatsanleihen, staatsgarantierten Unternehmensanleihen und Unternehmensanleihen im Wert von TEUR 4.589).

Die Bewertungsverluste der ersten neun Monate 2011/12 in Höhe von TEUR 118 wurden im sonstigen Ergebnis (IAS 39 Rücklage) erfasst (Q1–Q3 2010/11: Bewertungsverluste in Höhe von TEUR 165 wurden im sonstigen Ergebnis (IAS 39 Rücklage) ausgewiesen).

1.8 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Verglichen mit dem Bilanzstichtag 31.01.2011 reduzierten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in den ersten drei Quartalen 2011/12. Diese Veränderung ist primär auf reguläre Tilgungen in Höhe von TEUR 1.575 zurückzuführen. Die bestehenden Konditionen und sonstigen Bedingungen blieben jedoch unverändert (Q1–Q3 2010/11: reguläre Tilgungen in Höhe von TEUR 731 sowie Darstellung der ersten vertraglich festgesetzten Tilgung des ERP-Investitionskredites im kurzfristigen Bereich).

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich – bei unveränderten Konditionen und Bedingungen – in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um TEUR 12.007 erhöht. Dies ist vor allem auf die Ausnützung zugesagter Rahmen bzw. Barvorlagen in Höhe von TEUR 12.000 zurückzuführen (Q1–Q3 2010/11: Veränderung primär durch Ausnützung von Barvorlagen in Höhe von TEUR 3.000 sowie dem erstmaligen Ausweis der ersten vertraglich festgesetzten Tilgung des ERP-Investitionskredites in Höhe von TEUR 837 im kurzfristigen Bereich).

BENE
Q3 2011/12

1.9 RÜCKSTELLUNGEN (LANG- UND KURZFRISTIG)

Die zum 31.01.2011 bilanzierten Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen konnten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011/12 grobteils aufgelöst werden, da keine Leistungsverpflichtung mehr besteht.

Neben weiteren Inanspruchnahmen, kam es in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 vor allem aufgrund der Schließung des Standortes St. Pölten und der Repräsentanz Belgrad zum teilweisen Verbrauch der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen sonstigen kurzfristigen Rückstellungen:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen Steuern
Stand am 01.02.2011	1.869	698
Zugang	30	245
Verbrauch	-384	-577
Auflösung	-1.210	0
Währungseffekte	0	-2
Stand am 31.10.2011	305	364

Der Verbrauch der kurzfristigen Rückstellungen Steuern basiert auf der Ergebnissituation einzelner Tochtergesellschaften im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die Rückstellungen der Bene Gruppe stellen sich zum 31.10.2011 daher wie folgt dar:

in TEUR	31.10.2011	31.01.2011
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	305	1.869
Kurzfristige Rückstellungen Steuern	364	698
Kurzfristige Rückstellungen	669	2.567

BENE
Q3 2011/12

1.10 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011/12 kam es zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von TEUR 335. Der Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), welcher vom NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds zur Auszahlung gebracht wurde, ist an ein bestimmtes Investitionsvolumen in der Produktentwicklung gebunden.

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand zeigten zum 31.10.2011 folgendes Bild:

in TEUR	31.10.2011	31.01.2011
Stand am 01.02.	1.492	1.756
Während des Geschäftsjahres gewährt	335	0
Erfolgswirksam aufgelöst	-218	-264
Stand am 31.10.	1.609	1.492
davon kurzfristig	304	262
davon langfristig	1.305	1.229

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.10.2011	31.01.2011
Zuschuss NÖ WF Fonds 2003	159	207
Zuschuss AMF gem. § 35A 2004	159	207
Zuschuss EFRE NÖ 2007-2010	657	724
Zuschuss AMFG Land NÖ 2007-2010	321	353
Zuschuss Innovation Space & Structure	314	0
Summe Zuschüsse	1.609	1.492
davon kurzfristig	304	262
davon langfristig	1.305	1.229

Zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 wird davon ausgegangen, dass sämtliche geforderten Covenants zukünftig erfüllt werden. Sollte diese Erwartung nicht zutreffen, so könnte die Nicht-Erreichung der geforderten Covenants zu einer aliquoten Rückforderung der Zuschüsse führen.

BENE
Q3 2011/12

1.11 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zum 31.10.2011 gibt es in der Bene Gruppe keine Devisentermingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Währungsrisiken aus bestehenden Projekten (31.10.2010: ein Devisentermingeschäfte in GBP).

Zum 31.10.2010 zeigte sich folgendes Bild:

in EUR	Kurswert zum 31.10.2010	Beizulegender Zeitwert zum 31.10.2010	Laufzeit bis
GBP 1.500.000 Devisenverkauf	1.646.542	-80.980	28.01.2011
Gesamt	1.646.542	-80.980	

Der beizulegende Zeitwert zum 31.10.2010 wurde im Periodenergebnis erfasst (Position ‚Sonstige Aufwände‘). Derivative Finanzinstrumente sind in der Konzernbilanz in der Position ‚Sonstige Verbindlichkeiten‘ ausgewiesen.

In beiden Berichtsperioden wurden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt. In der Bene Gruppe werden die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39 nicht erfüllt.

1.12 ENTWICKLUNG DER IAS 39 RÜCKLAGE

in EUR	
Stand zum 01.02.2010	703
Bewertungsänderungen im sonstigen Ergebnis	-165
Stand zum 31.10.2010	538
Stand zum 01.02.2011	642
Bewertungsänderungen im sonstigen Ergebnis	-118
Umgliederung ins Periodenergebnis aus Abgang	-695
Stand zum 31.10.2011	-170

Die Darstellung der IAS 39 Rücklage erfolgt unter Berücksichtigung latenter Steuern.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011/12 wurden aufgrund des Abgangs kurzfristiger Finanzinstrumente kumulierte Bewertungsgewinne in Höhe von TEUR 695 ins Periodenergebnis umgebucht (Position ‚Finanzerträge‘ – siehe Punkt 1.7 – Lang- und kurzfristiges Finanzvermögen) (Q1–Q3 2010/11: keine Umbuchung aus Abgang von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten).

BENE
Q3 2011/12

1.13 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unter- nehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unter- nehmen und Personen geschuldete Beträge
Nahestehende Personen	14	289	3	0
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	2	0
per 31.10.2011	14	289	4	0

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unter- nehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unter- nehmen und Personen geschuldete Beträge
Nahestehende Personen	30	249	17	2
Personen in Schlüsselpositionen	1	0	2	0
per 31.10.2010	31	249	18	2

Verkäufe an und Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die Käufe von nahe stehenden Personen zum 31.10.2011 ergeben sich größtenteils aus Beratungsleistungen von Hrn. Manfred Bene.

BENE
Q3 2011/12

1.14 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

1.14.1 Rechtsstreitigkeiten

Die zum Bilanzstichtag 31.01.2011 bestehende Rückstellung aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro konnte aufgrund einer Neu Beurteilung des Sachverhaltes in den ersten neun Monaten 2011/12 im Periodenergebnis aufgelöst werden.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum Ende des dritten Quartals 2011/12 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patentangelegenheiten).

1.15 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Stichtag des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der BENE AG (31.10.2011) und dessen Veröffentlichung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche zu einer anderen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Bene Gruppe geführt hätten.

1.16 ORGANE

Als Organe der Gesellschaft sind zum 31.10.2011 folgende Personen bestellt:

Vorstände

- DI Frank Wiegmann
Operations & Finance
- Mag. Thomas Bene (bis 31.07.2011)
Marketing & Portfolio
- DI Dr. Wolfgang Neubert
Sales & Marketing

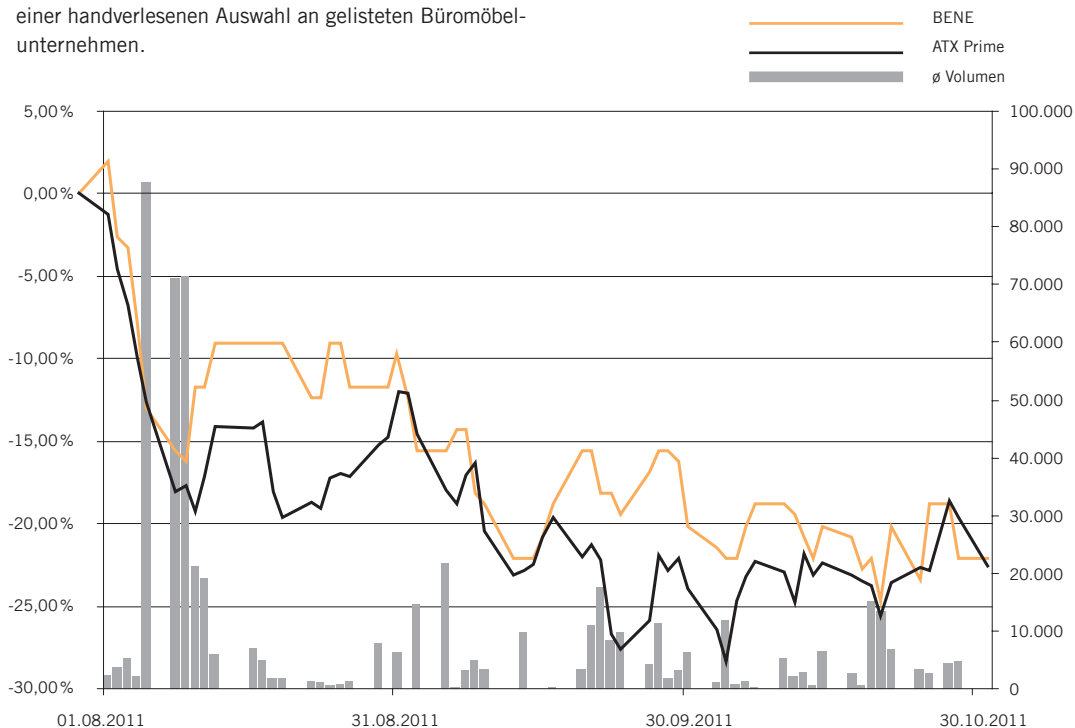
Aufsichtsräte

- Ing. Manfred Bene (Vorsitzender)
- Mag. Andrea Gaal (seit 09.06.2011)
- Dr. Karl Sevelda
- Mag. Dr. Reinhold Süßenbacher
- Dr. Richard Wolf
- Mag. Norbert Zimmermann (bis 09.06.2011)
- Reinhard Gleiß (vom Betriebsrat entsandt)
- Augustin Hager (vom Betriebsrat entsandt)
- Martin Hönickl (vom Betriebsrat entsandt)

DIE BENE AKTIE

BENE
Q3 2011/12

Die Bene Aktie notiert seit 03.11.2006 an der Wiener Börse, seit 20.11.2006 ist sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index. Damit ist die BENE AG das einzige Büromöbelunternehmen an der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



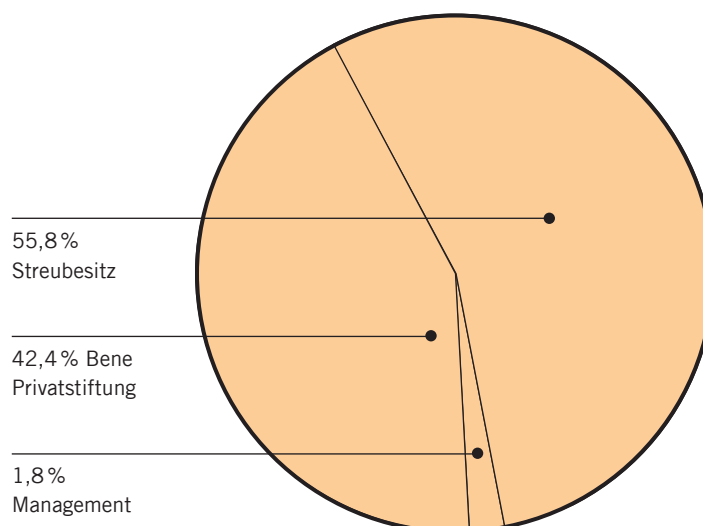
KURSVERLAUF

Die anhaltende Ungewissheit des Ausmaßes europäischer Staatsschulden, sowie die Herabstufung der Kreditwürdigkeit der USA und einzelner europäischer Staaten in der Berichtsperiode, beeinflussten die Entwicklung des ATX Prime Index und der Bene Aktie schwer. Die Bene Aktie musste in diesem Zeitraum einen Rückgang um insgesamt 22,1% verzeichnen (ATX Prime: -22,5%).

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 1,57 (01.08.2011), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 1,16 (20.10.2011).

HANDELSVOLUMEN

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 8.398 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 05.08.2011 mit 87.600 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz am 16.09.2011 mit 200 Aktien erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

ISIN Code:	AT00000BENE6
Börseplatz:	Wiener Börse, Prime Market
Aktienart:	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien:	24.347.352
Genehmigtes Kapital:	EUR 9,0 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indizes:	ATX Prime, WBI, VÖNIX
Ticker-Symbol:	BENE
Streubesitz:	55,8%

FINANZKALENDER 2012/13

Jahresergebnis 2011/12	15. Mai 2012
Hauptversammlung	05. Juni 2012
Ex-Dividendentag	12. Juni 2012
Dividendenzahlung	12. Juni 2012
1. Quartal 2012/13	20. Juni 2012
1. Halbjahr 2012/13	19. September 2012
3. Quartal 2012/13	12. Dezember 2012

Mit dem Ausscheiden von Mag. Thomas Bene aus dem Vorstand der BENE AG wurde der Anteil seiner Beteiligung im dritten Quartal 2011/12 dem Streubesitz zugerechnet, welcher sich dadurch auf 55,8% erhöhte. Die Anteile von Hrn. Mag. Thomas Bene wurden nicht veräußert.

INVESTOR RELATIONS

Die Bene Gruppe fühlt sich verpflichtet, den Erwartungen der Kapitalmärkte nach Transparenz Rechnung zu tragen. In diesem Sinne setzt sie auf eine aktive und transparente Kommunikation, um ihren Stakeholdern ein getreues Bild des Unternehmens zu vermitteln. Aus diesem Grund bekennt sich Bene zur Einhaltung des österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2010.

Deklariertes Ziel von Investor Relations ist es, die Aktionäre bestmöglich zu betreuen und den Aktionärskreis kontinuierlich zu erweitern. Dafür präsentieren der Vorstand und die Investor Relations Abteilung die Bene Gruppe regelmäßig im Rahmen von nationalen und internationalen Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgesprächen.

KONTAKT**Investor Relations**

Martina Vomela

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3

Telefon +43-7442-500-3100

Fax +43-7442-500-993494

E-Mail ir@bene.com www.bene.com

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEG

BENE
Q3 2011/12

_____ Die unterzeichnenden Vorstandsmitglieder bestätigen gem. § 87 Abs. 1 BörseG als gesetzliche Vertreter der BENE AG nach bestem Wissen,

a) dass der zum Ende der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011/12 im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt;

b) dass der Konzernlagebericht der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011/12 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht und dass er die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres sowie die offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beschreibt.

Waidhofen/Ybbs, 09. Dezember 2011



DI Frank Wiegmann
Vorstand Operations & Finance



DI Dr. Wolfgang Neubert
Vorstand Sales & Marketing

BENE

Q3 2011/12

